

40 Jahre DLKG: Wir gratulieren!





Kurt Reschke

Diplom-Ingenieur
Landschaftsarchitekt

Dezernent für Ökologie und Landschaft im Landesamt für
Agrarordnung Nordrhein-Westfalen in Münster als Obere
Flurbereinigungsbehörde von 1977 bis 1991

Vorsitzender der DLKG-Arbeitsgruppe Nordrhein-Westfalen von 1980
bis 1990 und Schriftführer der DLKG von 1991 bis 1994

Ich bin Mitglied der DLKG, weil ...

... ich bei meinem Beitritt die Position von Prof. Dr. H. Baumann mit
Recht erwartete: »Landeskultur – die Einheit von Nutzung und
Pflege des Landes«.



Kurt Reschke

Diplom-Ingenieur
Landschaftsarchitekt

Dezernent für Ökologie und Landschaft im Landesamt für
Agrarordnung Nordrhein-Westfalen in Münster als Obere
Flurbereinigungsbehörde von 1977 bis 1991

Vorsitzender der DLKG-Arbeitsgruppe Nordrhein-Westfalen von 1980
bis 1990 und Schriftführer der DLKG von 1991 bis 1994

**Wenn ich mich an die Bundestagungen der DLKG zurück-
erinnere, ist mir besonders im Gedächtnis geblieben ...**

... die Tagung 1992 in Jena, im eindrucksvollen Jugendstilbau der
Universität, betreut von Prof. Dr. Dieter Roth, mit ebenso
eindrucksvollen Exkursionen in Thüringen.



Kurt Reschke

Diplom-Ingenieur
Landschaftsarchitekt

Dezernent für Ökologie und Landschaft im Landesamt für
Agrarordnung Nordrhein-Westfalen in Münster als Obere
Flurbereinigungsbehörde von 1977 bis 1991

Vorsitzender der DLKG-Arbeitsgruppe Nordrhein-Westfalen von 1980
bis 1990 und Schriftführer der DLKG von 1991 bis 1994

**Zum 40-jährigen Jubiläum wünsche ich der DLKG
für die Zukunft ...**

... weiter so – mit der Aufgabe der Förderung der sozio-
ökonomischen und der real-ökologischen Entwicklung des
ländlichen Raumes.

Prof. em. Dr. agr. Norbert Knauer

Direktor im Institut für Wasserwirtschaft und Landschaftsökologie
der Christian-Albrecht-Universität zu Kiel von 1978 bis 1988

Vorsitzender der DLKG von 1983 bis 1990

Ehrenmitglied der Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften



Ich bin Mitglied der DLKG, weil ...

... ich als Pflanzenbauwissenschaftler sowie als Landesbeauftragter für Naturschutz und Landschaftspflege des Landes Schleswig-Holstein die Möglichkeit zur optimalen Verknüpfung wissenschaftlicher Forschungsergebnisse aus den Bereichen Landwirtschaft und Landschaftsökologie erwarten konnte.

Prof. em. Dr. agr. Norbert Knauer

Direktor im Institut für Wasserwirtschaft und Landschaftsökologie
der Christian-Albrecht-Universität zu Kiel von 1978 bis 1988

Vorsitzender der DLKG von 1983 bis 1990

Ehrenmitglied der Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften



**Wenn ich mich an die Bundestagungen der DLKG zurück-
erinnere, ist mir besonders im Gedächtnis geblieben ...**

... die Ergebnisse unserer Forschungsarbeiten in Kiel führten 1986 zu meiner Wahl zum Präsidenten des Dachverbandes Agrarforschung. Diesem Gremium konnte ich als erster einen auch zuvor auf der Bundestagung diskutierten Vorschlag zur »Honorierung ökologischer Leistungen der Landwirtschaft« vorstellen.

Prof. em. Dr. agr. Norbert Knauer

Direktor im Institut für Wasserwirtschaft und Landschaftsökologie
der Christian-Albrecht-Universität zu Kiel von 1978 bis 1988

Vorsitzender der DLKG von 1983 bis 1990

Ehrenmitglied der Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften



Zum 40-jährigen Jubiläum wünsche ich der DLKG für die Zukunft ...

... schon jetzt eine erfolgreiche Zusammenarbeit von
Wissenschaftlern aus den Bereichen Ökologie und Ökonomie,
die die Grundlage für die Erhaltung der Kulturlandschaft als
Lebensraum für die Menschen und die Vielfalt in der Tier- und
Pflanzenwelt sichern.



Prof. Axel Lorig

Referatsleiter Ländliche Entwicklung, Bodenordnung und Flurbereinigungsverwaltung im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz von 1987 bis 2016

Honorarprofessor an der Hochschule Mainz seit 1982

Ehem. Leiter des Grundsatzausschusses der Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft Nachhaltige Landentwicklung (Arge Landentwicklung)

Mitglied des Oberprüfungsamtes für das technische Referendariat von 1990 bis 2019

Ich bin Mitglied der DLKG, weil ...

... ich mich mit Partnern aus vielen Fachbereichen interdisziplinär für die Entwicklung der ländlichen Räume in Deutschland einsetzen möchte.



Prof. Axel Lorig

Referatsleiter Ländliche Entwicklung, Bodenordnung und Flurbereinigungsverwaltung im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz von 1987 bis 2016

Honorary professor at the University of Mainz since 1982

Ehem. Leiter des Grundsatzausschusses der Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft Nachhaltige Landentwicklung (Arge Landentwicklung)

Mitglied des Oberprüfungsamtes für das technische Referendariat von 1990 bis 2019

**Wenn ich mich an die Bundestagungen der DLKG zurück-
erinnere, ist mir besonders im Gedächtnis geblieben ...**

..., dass wir auf der 27. Bundestagung »Ländlicher Raum auf Roter Liste – Herausforderungen und Chancen« im Jahre 2006 richtungsweisende Impulse gegeben haben, auf denen dann viele wichtige Folgeprozesse für Dörfer und die Landeskultur aufbauten.



Prof. Axel Lorig

Referatsleiter Ländliche Entwicklung, Bodenordnung und Flurbereinigungsverwaltung im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz von 1987 bis 2016

Honorary professor at the University of Mainz since 1982

Ehem. Leiter des Grundsatzausschusses der Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft Nachhaltige Landentwicklung (Arge Landentwicklung)

Mitglied des Oberprüfungsamtes für das technische Referendariat von 1990 bis 2019

Zum 40-jährigen Jubiläum wünsche ich der DLKG für die Zukunft ...

... Visionen und Beharrlichkeit, um als Vordenkerinstitution für die Landeskultur in Deutschland alle wichtigen Veränderungsprozesse in ländlichen Räumen kreativ voranzutreiben.

Melanie Geier

M.Sc.

Stadt Butzbach, Fachdienst Stadtplanung, Wirtschaftsförderung,
Straßen- und Tiefbau, Umwelt, Fachgebiet Bauleitplanung,
Baugenehmigungen

DLKG-Mitglied seit Juni 2016



Ich bin Mitglied der DLKG, weil ...

... ich die Arbeit des interdisziplinären Netzwerks zur
gesamtheitlichen Betrachtung der Landeskultur als sehr wertvoll
empfinde.

Melanie Geier

M.Sc.

Stadt Butzbach, Fachdienst Stadtplanung, Wirtschaftsförderung,
Straßen- und Tiefbau, Umwelt, Fachgebiet Bauleitplanung,
Baugenehmigungen

DLKG-Mitglied seit Juni 2016



**Wenn ich mich an die Bundestagungen der DLKG zurück-
erinnere, ist mir besonders im Gedächtnis geblieben ...**

... dass es mir bislang nicht möglich war die Tagungen zu besuchen.
Durch die gute Dokumentation ist es aber möglich, sich in die Inhalte
einzuarbeiten. Bereits während des Studiums waren Materialien der
DLKG für mich sehr hilfreich. |

Melanie Geier

M.Sc.

Stadt Butzbach, Fachdienst Stadtplanung, Wirtschaftsförderung,
Straßen- und Tiefbau, Umwelt, Fachgebiet Bauleitplanung,
Baugenehmigungen

DLKG-Mitglied seit Juni 2016



Zum 40-jährigen Jubiläum wünsche ich der DLKG für die Zukunft ...

... dass es weiterhin gelingt, das Gespür für aktuelle Themen des
ländlichen Raums beizubehalten und diese nach wie vor
anwendungsorientiert zu diskutieren.



Dr. Uwe Richter

Sachbearbeiter im Hessischen Landesamt für Bodenmanagement
und Geoinformation – Dezernat Bodenmanagement

Ich bin Mitglied der DLKG, weil ...

... ich vom Erfahrungsschatz meiner Kolleginnen und Kollegen profitieren kann, meinen Horizont dadurch erweitere und ich gerne auch meine fachliche Sicht für die ländliche Entwicklung einbringe.



Dr. Uwe Richter

Sachbearbeiter im Hessischen Landesamt für Bodenmanagement
und Geoinformation – Dezernat Bodenmanagement

**Wenn ich mich an die Bundestagungen der DLKG zurück-
erinnere, ist mir besonders im Gedächtnis geblieben ...**

... der rege fachliche Austausch vor allem abseits der Vorträge am
Rande der Tagungen.



Dr. Uwe Richter

Sachbearbeiter im Hessischen Landesamt für Bodenmanagement
und Geoinformation – Dezernat Bodenmanagement

**Zum 40-jährigen Jubiläum wünsche ich der DLKG
für die Zukunft ...**

... viele junge Nachwuchskräfte, die sich engagieren und für die
Bundestagungen weiterhin einen regen Austausch über die
verschiedenen Fachgebiete der ländlichen Entwicklung.

Claudia Kaiser

Fachbereichsleiterin im Amt für Bodenmanagement Büdingen –
Fachbereich 22 – städtisches und ländliches Bodenmanagement



Ich bin Mitglied der DLKG, weil ...

... ich den fachlichen und interdisziplinären Austausch im Netzwerk sehr schätze und die Bundestagungen als wertvolle Weiterbildung sehe.

Claudia Kaiser

Fachbereichsleiterin im Amt für Bodenmanagement Büdingen –
Fachbereich 22 – städtisches und ländliches Bodenmanagement



**Wenn ich mich an die Bundestagungen der DLKG zurück-
erinnere, ist mir besonders im Gedächtnis geblieben ...**

... die Verleihung des Förderpreises für meine Masterarbeit auf der
34. Bundestagung in Jena. Es war für mich eine große Überraschung
und Freude, dass meine Arbeit durch die DLKG wertgeschätzt
wurde. |

Claudia Kaiser

Fachbereichsleiterin im Amt für Bodenmanagement Büdingen –
Fachbereich 22 – städtisches und ländliches Bodenmanagement



**Zum 40-jährigen Jubiläum wünsche ich der DLKG
für die Zukunft ...**

... auch weiterhin zukunftsweisende Impulse für die Entwicklung
ländlicher Räume zu entwickeln sowie erfolgreiche und
ideenreiche Bundestagungen.

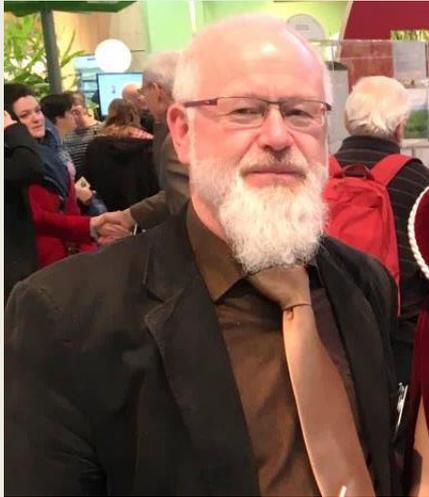


Gerit Cöster

Referatsleiter im Thüringer Landesamt für Bodenmanagement
und Geoinformation – Flurbereinigungsbereich Gera

Ich bin Mitglied der DLKG, weil ...

... es viele Mitwirkende und Sympathisanten der Landentwicklung braucht, um die vielfältigen Strukturen im ländlichen Raum liebens- und lebenswert zum Wohle der Bevölkerung und der Natur zu erhalten.

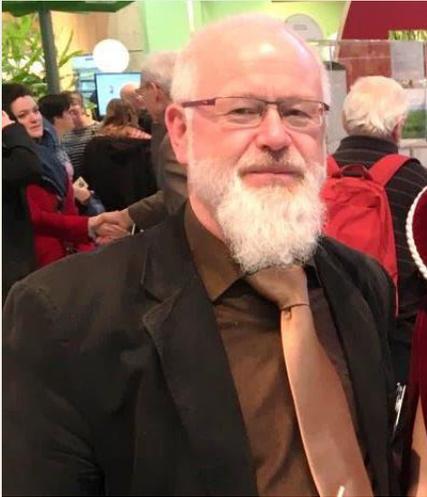


Gerit Cöster

Referatsleiter im Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation – Flurbereinigungsbereich Gera

**Wenn ich mich an die Bundestagungen der DLKG zurück-
erinnere, ist mir besonders im Gedächtnis geblieben ...**

... die Beispiele der dezentralen Gewinnung von erneuerbarer Energie auf Pellworm (Husum 2010) und in der Gemeinde Schlöben (Jena 2013), sowie die Tagung in Mainz 2011 über die Wegenetzoptimierung durch die Flurbereinigung, denn hierbei geht es um die Lebensadern des ländlichen Raums.



Gerit Cöster

Referatsleiter im Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation – Flurbereinigungsbereich Gera

Zum 40-jährigen Jubiläum wünsche ich der DLKG für die Zukunft ...

... weitere engagierte Mitglieder, die den Gedanken des lebenswerten ländlichen Raumes erfolgreich in den Lebens(t)raum durch die Landentwicklung tragen.

Yvonne Rombey

Planungsdezernentin bei der Bezirksregierung Köln
(Dezernat 33 – Ländliche Entwicklung, Bodenordnung)



Ich bin Mitglied der DLKG, weil ...

... ich mir als Flurbereiniger hiervon neue Impulse verspreche,
wobei ein Blick über den Tellerrand sehr hilfreich sein kann.

Yvonne Rombey

Planungsdezernentin bei der Bezirksregierung Köln
(Dezernat 33 – Ländliche Entwicklung, Bodenordnung)



**Wenn ich mich an die Bundestagungen der DLKG zurück-
erinnere, ist mir besonders im Gedächtnis geblieben ...**

... die ausgewogene Mischung von theoretischen Fachvorträgen und
Praxiserfahrungen verschiedener, nahestehender Fachdisziplinen
verbunden mit einem angeregten Austausch zwischen den Kollegen
der einzelnen Länder. |

Yvonne Rombey

Planungsdezernentin bei der Bezirksregierung Köln
(Dezernat 33 – Ländliche Entwicklung, Bodenordnung)



**Zum 40-jährigen Jubiläum wünsche ich der DLKG
für die Zukunft ...**

... dass es weiterhin gelingt, die Landentwicklung durch eigene
Beiträge zu fördern.



Anne-Ruth Windscheif

Dipl. Ingenieurin (FH) Landespflege

Mitarbeiterin am Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Eifel,
Abteilung Landentwicklung und Ländliche Bodenordnung in Bitburg

Stellvertretende Vorsitzende der DLKG-Arbeitsgruppe Rheinland-Pfalz,
Hessen, Saarland

Ich bin Mitglied der DLKG, weil ...

... die DLKG akute Fragen des ländlichen Raumes politisch unabhängig, interdisziplinär aufgreift und lösungsorientiert diskutiert. Dies ist auch bei mir mit dem Gedanken gekoppelt, durch die Vernetzung verschiedenster Akteure etwas für den Lebensraum der Menschen und der daran gebundenen Artenvielfalt im ländlichen Raum bewegen zu können.



Anne-Ruth Windscheif

Dipl. Ingenieurin (FH) Landespflege

Mitarbeiterin am Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Eifel,
Abteilung Landentwicklung und Ländliche Bodenordnung in Bitburg
Stellvertretende Vorsitzende der DLKG-Arbeitsgruppe Rheinland-Pfalz,
Hessen, Saarland

**Wenn ich mich an die Bundestagungen der DLKG zurück-
erinnere, ist mir besonders im Gedächtnis geblieben ...**

... dass ich bei allen Veranstaltungen besondere Menschen aus den unterschiedlichsten Fachrichtungen und Landesteilen kennengelernt habe.



Anne-Ruth Windscheif

Dipl. Ingenieurin (FH) Landespflege

Mitarbeiterin am Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Eifel,
Abteilung Landentwicklung und Ländliche Bodenordnung in Bitburg
Stellvertretende Vorsitzende der DLKG-Arbeitsgruppe Rheinland-Pfalz,
Hessen, Saarland

**Zum 40-jährigen Jubiläum wünsche ich der DLKG
für die Zukunft ...**

... weiter so!

Susanne Hilland

Diplom-Betriebswirtin

Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule Heilbronn,
Fakultät „International Business“

Stellvertretende Vorsitzende DLKG Arbeitsgruppe Baden-
Württemberg seit 2015



Ich bin Mitglied der DLKG, weil ...

... die DLKG kontinuierlich relevante Themen im Bereich »Ländlicher Raum« aufgreift und die Gelegenheit bietet, sich fachübergreifend mit KollegInnen zu vernetzen, was zu völlig neuen und spannenden interdisziplinären Themen- und Forschungsfeldern in Bezug auf Landeskultur führt.

Susanne Hilland

Diplom-Betriebswirtin

Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule Heilbronn,
Fakultät »International Business«

Stellvertretende Vorsitzende DLKG Arbeitsgruppe Baden-
Württemberg seit 2015



**Wenn ich mich an die Bundestagungen der DLKG zurück-
erinnere, ist mir besonders im Gedächtnis geblieben ...**

... wie sehr sich mein Blick auf den »ländlichen Raum« im Laufe der Zeit verändert hat. Dieser konzentrierte sich bis zu meiner ersten Bundestagung 2009 vor allem auf die ökonomischen und sozialen Aspekte des Tourismus im ländlichen Raum und hat sich seitdem um viele DLKG-Facetten erweitert. |

Susanne Hilland

Diplom-Betriebswirtin

Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule Heilbronn,
Fakultät »International Business“

Stellvertretende Vorsitzende DLKG Arbeitsgruppe Baden-
Württemberg seit 2015



Zum 40-jährigen Jubiläum wünsche ich der DLKG für die Zukunft ...

... auch weiterhin neue, alte und/oder sich verändernde Themen im Bereich Landeskultur aufzugreifen, zu diskutieren und bedingungslos kritisch zu reflektieren und daraus Impulse für eine vielseitige Weiterentwicklung des ländlichen Raumes zu initiieren.



Thomas Machl

wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Ökologischen Landbau, Bodenkultur und Ressourcenschutz der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft seit 2019

2016 Förderpreis der DLKG

2012 bis 2019 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Geoinformatik der Technischen Universität München

Ich bin Mitglied der DLKG, weil ...

... die DLKG eine ausgezeichnete Plattform zur interdisziplinären und länderübergreifenden Vernetzung von Experten aus Wissenschaft und Praxis bietet – gemeinsames Ziel: Erarbeitung von Strategien für die nachhaltige Entwicklung der ländlichen Räume.



Thomas Machl

wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Ökologischen Landbau, Bodenkultur und Ressourcenschutz der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft seit 2019

2016 Förderpreis der DLKG

2012 bis 2019 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Geoinformatik der Technischen Universität München

**Wenn ich mich an die Bundestagungen der DLKG zurück-
erinnere, ist mir besonders im Gedächtnis geblieben ...**

... wie großartig es die DLKG vermag, Experten unterschiedlichster Fachdisziplinen im wahrsten Sinne des Wortes an einen Tisch zu holen und einen lösungsorientierten Diskurs um mögliche Strategien zur nachhaltigen Entwicklung ländlicher Räume anzustoßen.



Thomas Machl

wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Ökologischen Landbau, Bodenkultur und Ressourcenschutz der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft seit 2019

2016 Förderpreis der DLKG

2012 bis 2019 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Geoinformatik der Technischen Universität München

Zum 40-jährigen Jubiläum wünsche ich der DLKG für die Zukunft ...

... weiterhin das außerordentliche Geschick, aktuelle Themen der Landeskultur zu benennen und als Impulsgeber für die Entwicklung von Strategien zur nachhaltigen Sicherung der Zukunftsfähigkeit ländlicher Regionen zu wirken.

Bernd Fuhrmann

Bürgermeister der Stadt Bad Berleburg



Ich bin Mitglied der DLKG, weil ...

... mir die Entwicklung des ländlichen Raumes am Herzen liegt. Dies ist ein Thema, das uns alle angeht und umtreibt. Den Austausch zwischen Fachwelt, Politik und Verwaltung habe ich bei der DLKG stets als gewinnbringend und konstruktiv wahrgenommen.

Bernd Fuhrmann

Bürgermeister der Stadt Bad Berleburg



**Wenn ich mich an die Bundestagungen der DLKG zurück-
erinnere, ist mir besonders im Gedächtnis geblieben ...**

... die Kombination aus fachlichem Input und praktischen Beispielen, von denen ich immer wieder etwas lernen und neue Ideen mitnehmen konnte. Der Höhepunkt war für mich selbstverständlich die DLKG-Bundestagung in Bad Berleburg im vergangenen Jahr, die für die Stadt ein Gewinn war. |

Bernd Fuhrmann

Bürgermeister der Stadt Bad Berleburg



Zum 40-jährigen Jubiläum wünsche ich der DLKG für die Zukunft ...

... zunächst einen Moment des Innehaltens, um sich zu verdeutlichen, was in den vergangenen 40 Jahren erreicht wurde. Außerdem wünsche ich ihr weiterhin den Mut und die Offenheit, verschiedene Blickwinkel mit einzubeziehen, den Austausch zu pflegen und daraus neue Impulse für eine nachhaltige Entwicklung im ländlichen Raum zu gewinnen.



Dr. agr. Armin Werner

Group Manager Precision Agriculture Sciences
Lincoln Agritech Ltd. / Lincoln University New Zealand

DLKG-Mitglied seit 1993

Mitglied im DLKG-Vorstand 1994 bis 2010 und
Vorsitzender der DLKG 1999 bis 2010

Ich bin Mitglied der DLKG, weil ...

... 1992 der damalige Vorstandsvorsitzende der DLKG, Herr Prof. em. Dr.-Ing. Richard Hoisl, auf einer Fachveranstaltung des ZALF in Müncheberg über interessante Forschungsarbeiten zur integrierten Analyse von Landnutzungen berichtete. In der DLKG konnte wissenschaftliche Forschungsarbeit mit praxisnaher Landnutzungsplanung/-gestaltung verknüpft werden.



Dr. agr. Armin Werner

Group Manager Precision Agriculture Sciences
Lincoln Agritech Ltd. / Lincoln University New Zealand

DLKG-Mitglied seit 1993

Mitglied im DLKG-Vorstand 1994 bis 2010 und
Vorsitzender der DLKG 1999 bis 2010

**Wenn ich mich an die Bundestagungen der DLKG zurück-
erinnere, ist mir besonders im Gedächtnis geblieben ...**

... wie leidenschaftlich die DLKG-Mitglieder und die anderen
Tagungsteilnehmer um die Bedeutung der Landeskultur in Forschung
und öffentlicher Landnutzungsgestaltung ringen. Stets beeindruckt hat
mich das große Engagement unserer Mitglieder und Landesgruppen
bei der Vorbereitung und Ausrichtung der jährlichen Bundestagungen.



Dr. agr. Armin Werner

Group Manager Precision Agriculture Sciences
Lincoln Agritech Ltd. / Lincoln University New Zealand

DLKG-Mitglied seit 1993

Mitglied im DLKG-Vorstand 1994 bis 2010 und
Vorsitzender der DLKG 1999 bis 2010

Zum 40-jährigen Jubiläum wünsche ich der DLKG für die Zukunft ...

... eine wachsende Schar an jungen Menschen aus Forschung, Verwaltung und Wirtschaft, die sich der Landeskultur verschreiben. Die integrierende Denk- und Arbeitsweise soll der DLKG erhalten bleiben und von ihren Mitgliedern im jeweiligen beruflichen Umfeld eingebracht, aber auch eingefordert werden.

Rudolf Meisterjahn

Dipl.-Ing. der Geodäsie
Ministerialrat a.D.

DLKG-Mitglied seit 1991

Vorsitzender der Landesgruppe Schleswig-Holstein und
Vorstandsmitglied 1997 bis 2010



Ich bin Mitglied der DLKG, weil ...

... die DLKG die einzige Fachorganisation ist, welche die verschiedenen Fachdisziplinen auf wissenschaftlicher und praktischer Ebene vernetzt sowie stets eine hervorragende Informationsbörse bietet. Der fachliche Austausch auf den Bundestagungen hat immer wichtige Impulse für die tägliche Arbeit gegeben, Kontakte geknüpft und Freundschaften entstehen lassen.

Rudolf Meisterjahn

Dipl.-Ing. der Geodäsie
Ministerialrat a.D.

DLKG-Mitglied seit 1991

Vorsitzender der Landesgruppe Schleswig-Holstein und
Vorstandsmitglied 1997 bis 2010



**Wenn ich mich an die Bundestagungen der DLKG zurück-
erinnere, ist mir besonders im Gedächtnis geblieben ...**

... die Bundestagung 2007 in Chemnitz, 2009 in Würzburg und 2010 in Husum. Das waren Tagungen zu hochaktuellen Themen, die außerdem ein anspruchsvolles Fach- und Rahmenprogramm für neue Gäste der DLKG sowie für mitreisende Ehepartner geboten haben. |

Rudolf Meisterjahn

Dipl.-Ing. der Geodäsie
Ministerialrat a.D.

DLKG-Mitglied seit 1991

Vorsitzender der Landesgruppe Schleswig-Holstein und
Vorstandsmitglied 1997 bis 2010



Zum 40-jährigen Jubiläum wünsche ich der DLKG für die Zukunft ...

... viele neue und neugierige Tagungsteilnehmer, einen sprudelnden
Brunnen voller Ideen für den ländlichen Raum sowie viel Schwung
für die nächsten 40 Jahre.



Univ.- Prof. em. Dr.-Ing. Richard Hoisl

Leiter des Lehrstuhls für Bodenordnung und Landentwicklung der Technischen Universität München von 1977-1997

Mitglied der DLKG seit 1988 und Ehrenmitglied der DLKG seit 1999

Vorsitzender der DLKG von 1991 bis 1998

Ich bin Mitglied der DLKG, weil ...

... mein Fachgebiet nur durch interdisziplinäres Zusammenwirken erfolgreich die Kulturlandschaft gestalten kann und in der DLKG die Fachleute aus der Agrarwissenschaft, der Forstwissenschaft, der Landschaftspflege und der Bodenordnung ihre Argumente in sozialer Einbettung austauschen, sich besser Verstehen lernen und befruchten.



Univ.- Prof. em. Dr.-Ing. Richard Hoisl

Leiter des Lehrstuhls für Bodenordnung und Landentwicklung der Technischen Universität München von 1977-1997

Mitglied der DLKG seit 1988 und Ehrenmitglied der DLKG seit 1999

Vorsitzender der DLKG von 1991 bis 1998

**Wenn ich mich an die Bundestagungen der DLKG zurück-
erinnere, ist mir besonders im Gedächtnis geblieben ...**

... die 13. Bundestagung 1992 in Jena zur extensiven Landnutzung. Es war die erste Bundestagung in den neuen Bundesländern und die Stärken und Mühen der dortigen Kollegen um die Landeskultur beeindruckten alle. Außerdem zeigten sich gewaltige Unterschiede in den Agrar- und Sozialstrukturen in Ost und West und es wurde deutlich, dass kurzfristige Maßnahmen nicht ausreichend sind.



Univ.- Prof. em. Dr.-Ing. Richard Hoisl

Leiter des Lehrstuhls für Bodenordnung und Landentwicklung der Technischen Universität München von 1977-1997

Mitglied der DLKG seit 1988 und Ehrenmitglied der DLKG seit 1999

Vorsitzender der DLKG von 1991 bis 1998

Zum 40-jährigen Jubiläum wünsche ich der DLKG für die Zukunft ...

... dass der interdisziplinäre Dialog in der DLKG die Entwicklung der Landeskultur weiterhin befruchtet und Konsequenzen für die Gesellschaft aufzeigt. Ich hoffe, dass die Gesellschaft und mit ihr die Politik die Bedeutung der Landeskultur für eine nachhaltige Umweltgestaltung und eine langfristige Sicherung der Ernährung wieder erkennt.